

DIE WÜSTENWANDERUNG



TRUEWAY KIDS.COM

Einleitung

Nachdem Gott beschlossen hatte, sein Volk zu bestrafen, erlaubte er ihnen nicht, das Gelobte Land zu betreten. Sie irrten vierzig Jahre lang in der Wüste umher. Diese Woche konzentrieren wir uns auf die Zeit, die sie in der Wüste verbracht haben. Einige der wichtigsten Punkte sind:

- Unsere Entscheidungen haben Konsequenzen.
- Gott vergibt denen, die ihn darum bitten.
- Wir müssen dankbar sein für die Dinge, die Gott uns gibt.

Unterrichtsleitfaden

Erinnern Sie das Kind daran, dass die Spione Gottes Verheißung, dass er ihnen das Gelobte Land geben würde zurückgewiesen haben. Die Strafe dafür war, dass sie das Gelobte Land nie betreten durften. Sie können sich einige Fotos von dem Land ansehen, in dem die Kinder Israels umherwanderten. Fragen Sie das Kind, ob dies ein schöner Ort zum Leben ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Handlungen, die Konsequenzen zur Folge haben. Um dies zu verdeutlichen, können Sie eine Tube Zahnpasta verwenden und eine kleine Menge Zahnpasta auf ein Stück Wachspapier spritzen. Bitten Sie das Kind, die Zahnpasta wieder in die Tube zurückzugeben. Sie können einen Löffel, einen Zahnstocher usw. zur Hilfe anbieten. Nachdem das Kind gemerkt hat, dass man die Zahnpasta nicht zurück in die Tube bekommt, erinnern Sie es daran, dass jede Entscheidung, eine Konsequenz hat und nicht immer rückgängig gemacht werden kann. Alternativ können Sie auch ein Blatt Papier verwenden. Lassen Sie das Kind das Papier zu einer Kugel zerknüllen und bitten Sie es dann, es wieder so glatt wie zuvor zu machen. Wenn das Kind merkt, dass es das nicht kann, erinnern Sie es daran, dass Handlungen Konsequenzen haben. Hinweis: Sie können entweder eines oder beide Aktivitäten zur Verdeutlichungen mit Ihrem Kind durchführen.

Erinnern Sie das Kind daran, dass Gottes sich um die Israeliten in der Wüste kümmerte, obwohl sein Volk ihm ungehorsam war. Weisen Sie darauf hin, dass die Schuhe und Kleidung sicherlich abgenutzt wurden, aber Gott kümmerte sich darum, dass die Israeliten trotzdem immer etwas anzuziehen hatten. Wie sorgt Gott heute für uns? Er gibt uns Sonne, Regen, Nahrung, Wasser usw.

Sprechen Sie darüber, wie oft sich die Israeliten beschwert haben. Fragen Sie das Kind, ob es sich jemals über etwas beschwert hat. Sprechen Sie über Möglichkeiten, wie wir uns auf das Dankbarsein konzentrieren können, z. B. wenn Ihr Kind sich oft über die Farbe seiner Schuhe beschwert, denken Sie darüber nach, wie die Schuhe die Füße schützen, sie warm halten usw. Sie können sich auch einige lustige Gründe überlegen, um dankbar zu sein, wie z.B. dankbar zu sein, dass Brokkoli zwar nicht das Lieblingsgemüse Ihres Kindes ist, aber wir dankbar sein können, dass es nicht auf unsere Haut abfärbt. Sie können sogar eine einfache Blume für Ihre Wand gestalten, auf deren Blütenblättern Gründe zum Dankbarsein stehen. Sie können auch folgendes Spiel spielen: Jedes Mal, wenn jemand in der Familie sich über etwas beschwert, rufen alle anderen „Attitude of gratitude“ („Haltung zur Dankbarkeit“). Dann muss der Nörgler sich einen Grund einfallen lassen, wofür er dankbar ist.

Beten Sie mit Ihrem Kind und bitten Sie Jesus, Ihnen zu helfen, dass Dankbarkeit in den Herzen der Kinder wachsen darf.



Die Leute beschwerten sich immer wieder.
 Der Herr war verärgert. Er hatte sich immer um sie gekümmert, aber sie waren nicht dankbar.
 Gott ließ giftige Schlangen ins Lager. Die Leute sagten, es tue ihnen leid. Gott befahl Mose, eine bronzene Schlange auf einem Pfahl aufzustellen.
 Wenn die Menschen sie anschauten und Glauben hatten, würden sie gerettet werden.

DIE WÜSTENWANDERUNG



Das Volk Israel weigerte sich, Gott zu vertrauen und in das Gelobte Land zu gehen.
 Sie beklagten sich bei Mose.
 Die Menschen wollten zurück nach Ägypten.
 Sie wollten lieber Sklaven sein, als Gott zu gehorchen.
 Gott ließ sie vierzig Jahre lang in der Wüste umherirren.



Vierzig Jahre lang wanderten sie in der Wildnis umher.

Gott kümmerte sich weiterhin um sie.

Er gab ihnen Manna zu essen und Wasser zu trinken.

Er sorgte dafür, dass sich ihre Kleidung nicht abnutzte.

Er hat sie an jedem Tag geführt und beschützt.



Gott kümmerte sich um sie, aber die Menschen beschwerten sich trotzdem.

Eines Tages beklagten sie sich bei Mose, dass sie durstig seien. Gott befahl Mose, zu einem Felsen zu sprechen.

Mose aber war so zornig, dass er mit dem Stab auf den Felsen schlug. Das gefiel Gott nicht. Er sagte, Mose würde das verheißene Land nicht betreten dürfen.

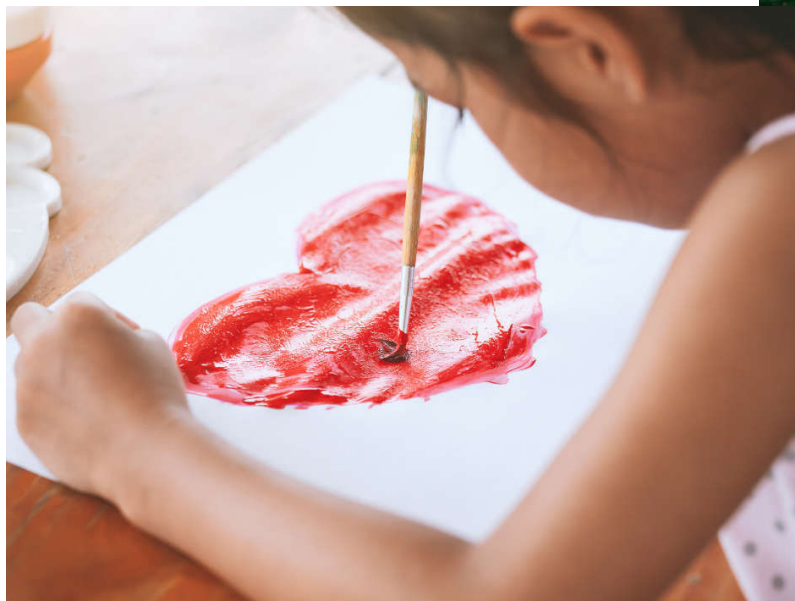
Spiele und Aktivitäten

Den längeren Weg nehmen

Gehen Sie an einem Ort spazieren, den Ihr Kind mag und vielleicht sogar den Weg kennt.

Diesmal nehmen Sie jedoch nicht den direkten Weg, sondern einen längeren, um Ihr Ziel drumherum.

Erklären Sie, wie die Hebräer 40 Jahre lang den langen Weg zurücklegen mussten.



Dankeskarten

Es ist wichtig, dass wir Gott und anderen Danke sagen.

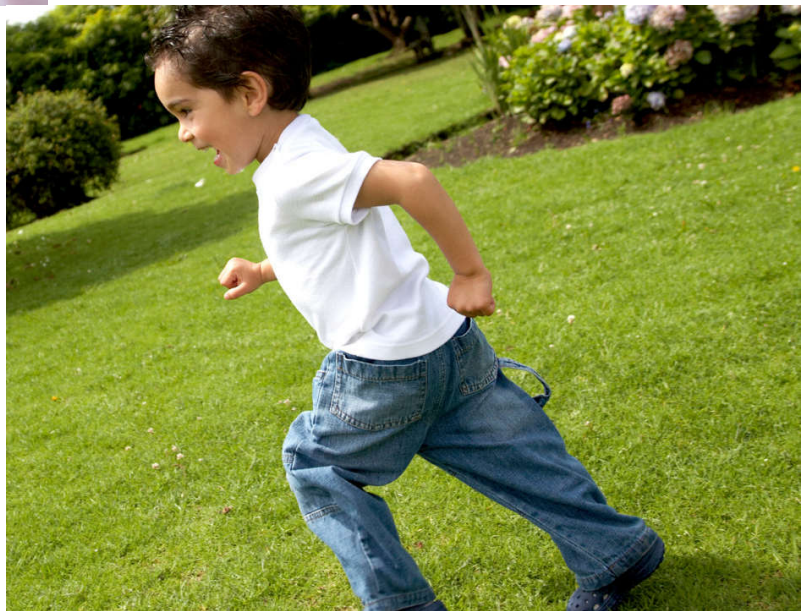
Mache Sie gemeinsam ein paar Dankeskarten für Leute, die das Kind kennt.

(Lehrer, Großeltern, Pastor, Freund, etc.)

Wachteln und Manna

Lege etwas farbiges Papier oder Bilder auf den Boden. Das eine steht für Manna und das andere für die Wachteln.

Wenn Sie "Wachtel" oder "Manna" rufen, muss das Kind losrennen und so schnell wie möglich das richtige Papier aufheben. Wenn man mit mehreren Kindern spielt, könnte es zu einem Wettrennen werden.

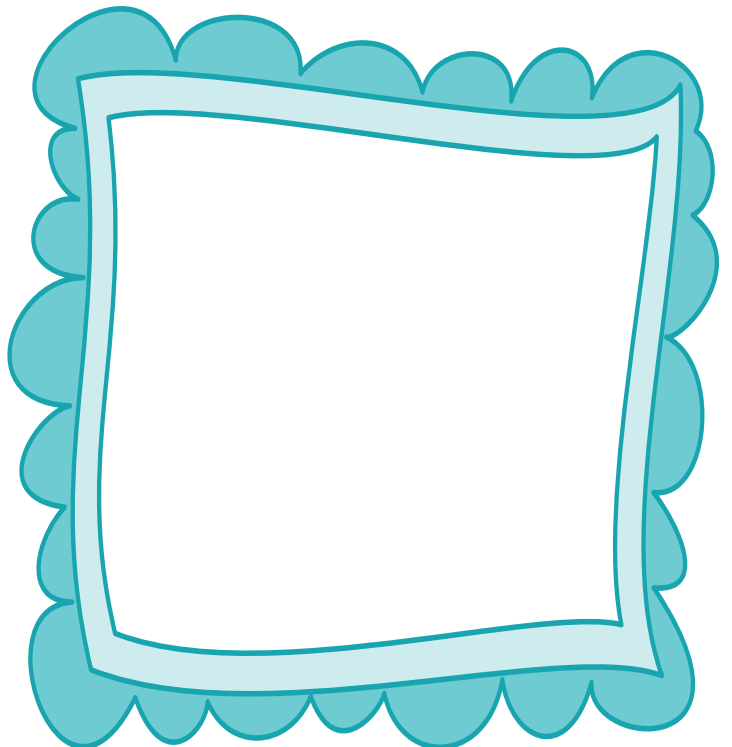
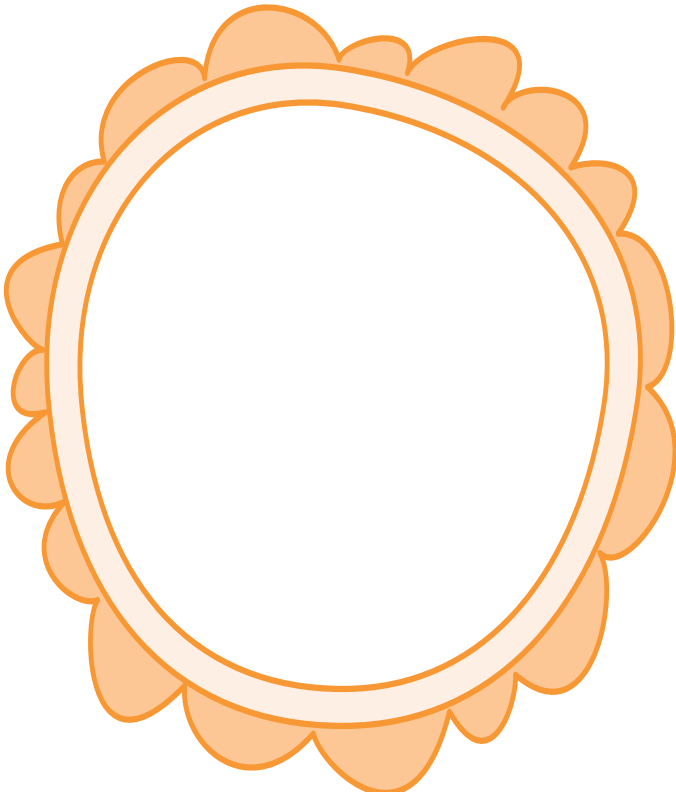
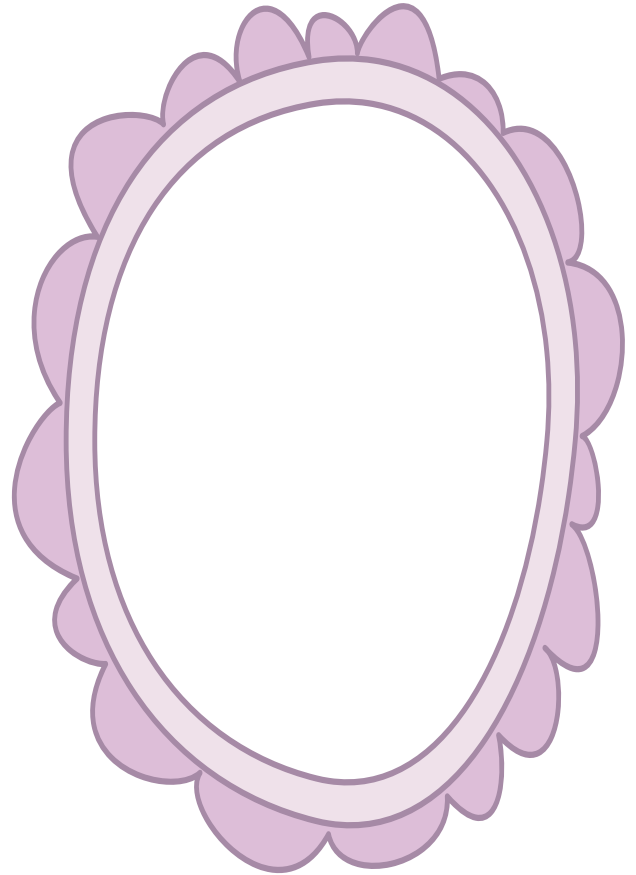
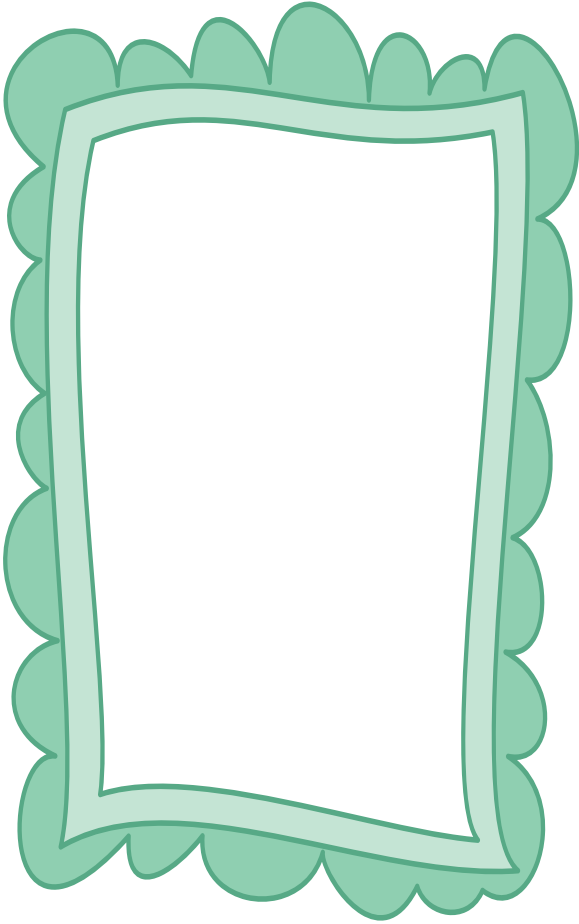


Finde die Fehler (5)

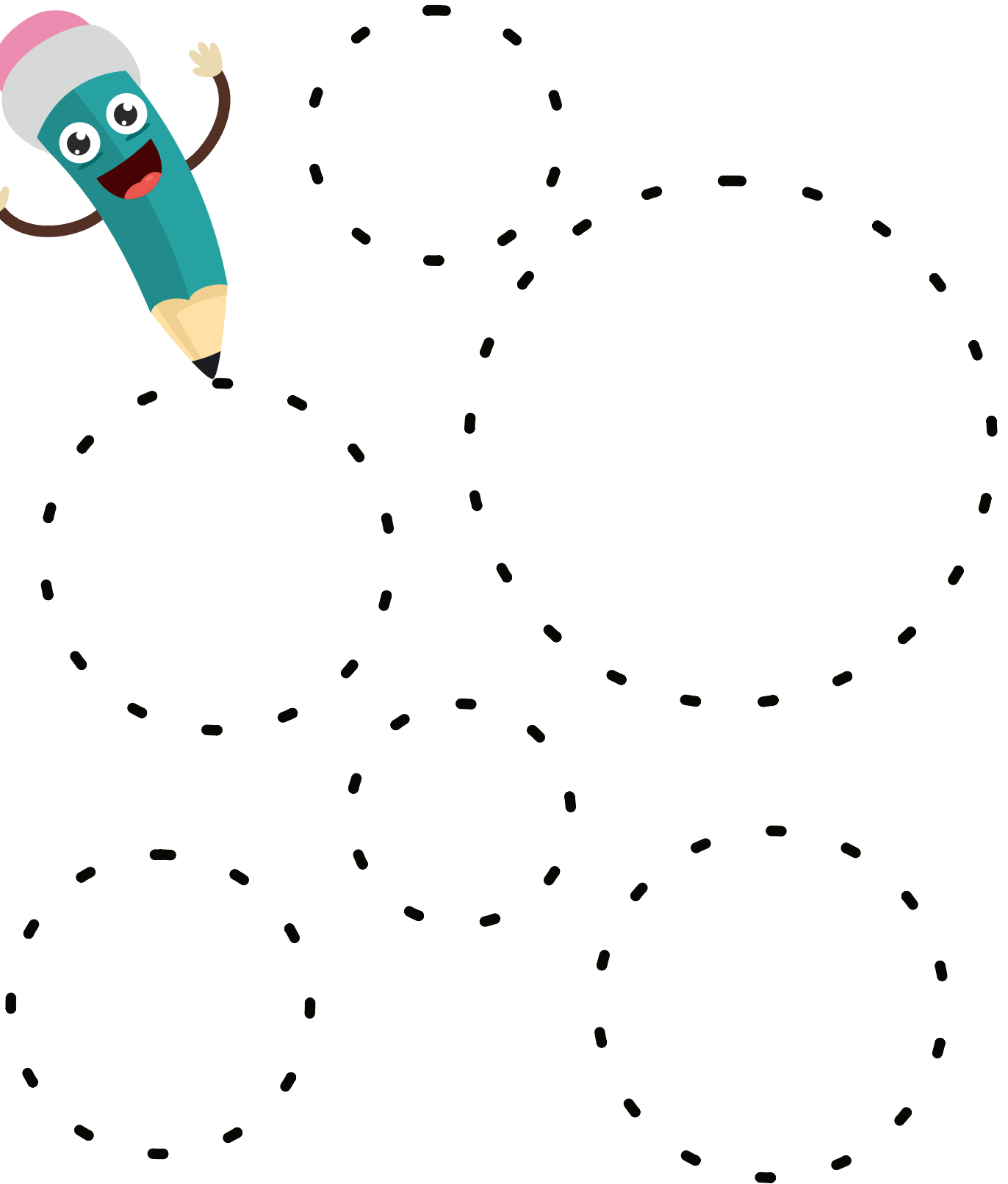


Ich bin dankbar für

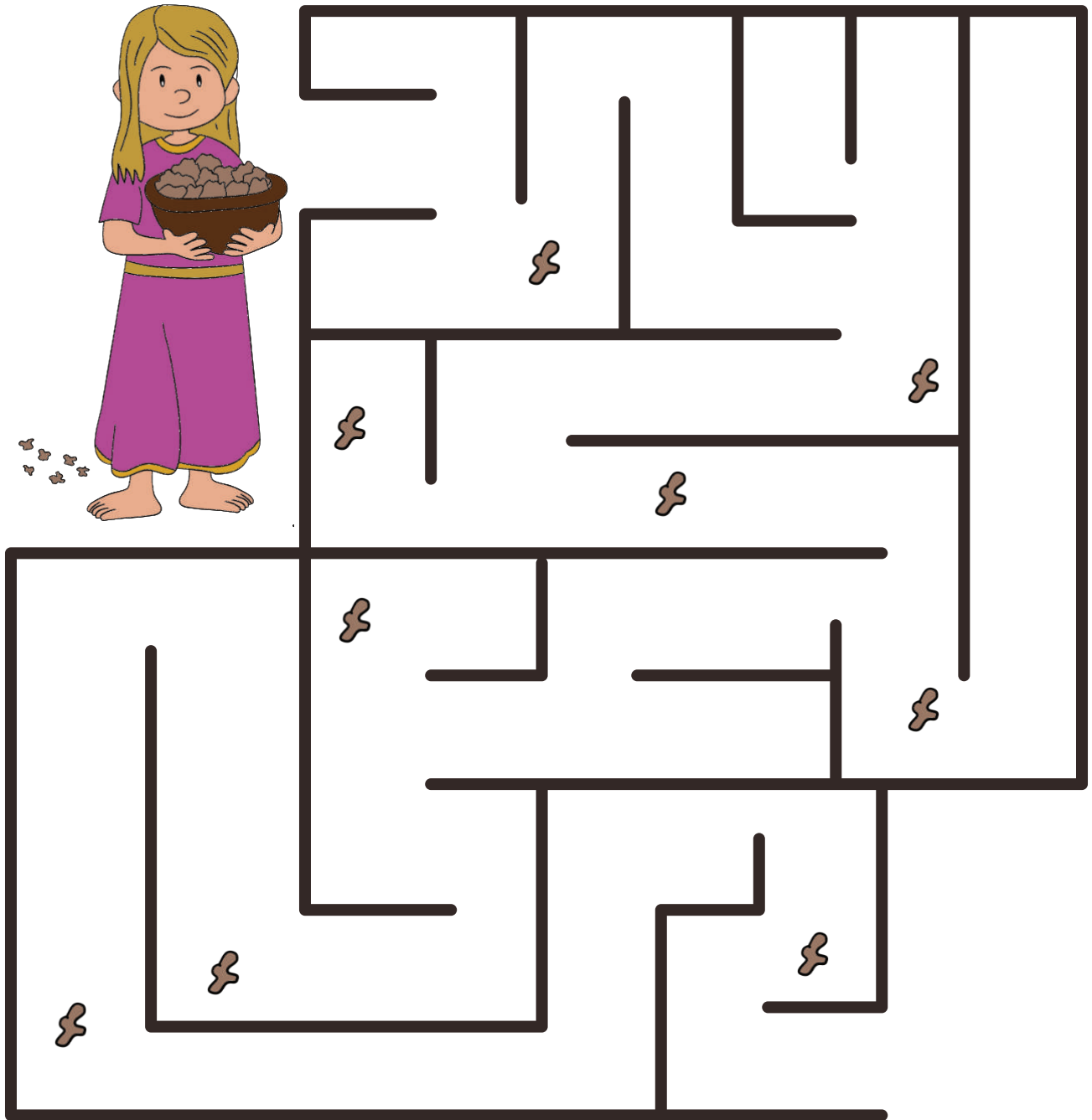
Zeichne vier Dinge, für die du Gott dankbar bist



Nachspuren



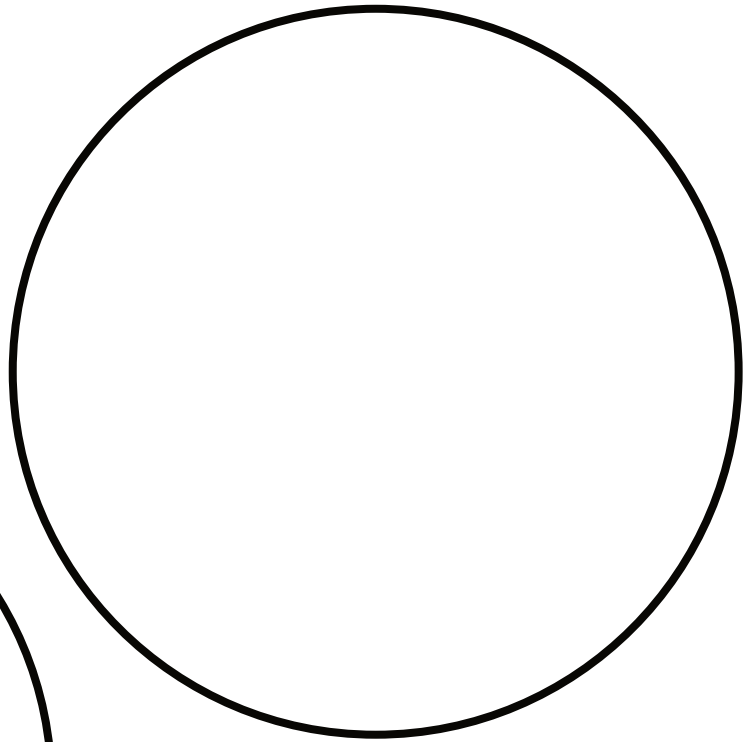
Hilf dem Mädchen, das Manna einzusammeln



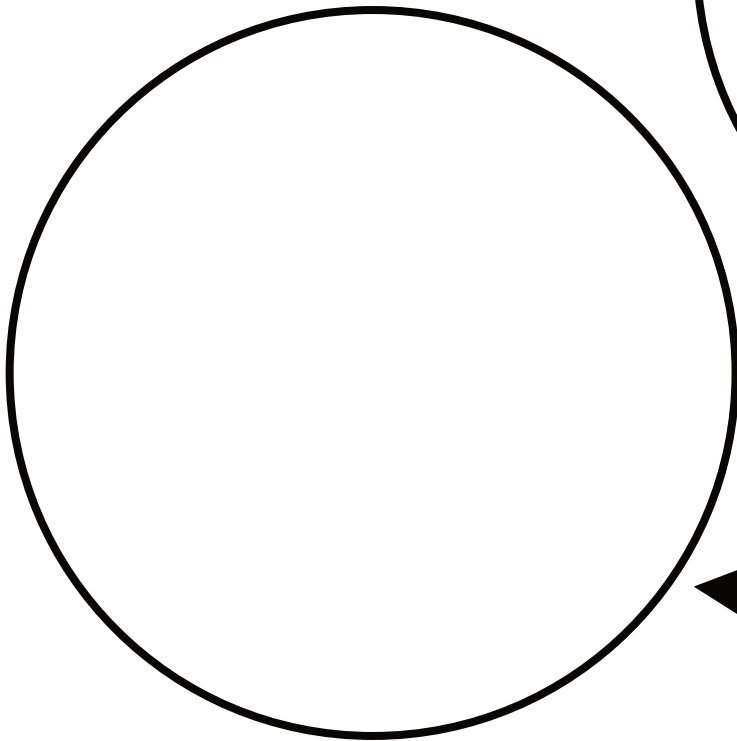
Wie viele Mannastücke
hast du gefunden?

Heute habe ich gegessen...

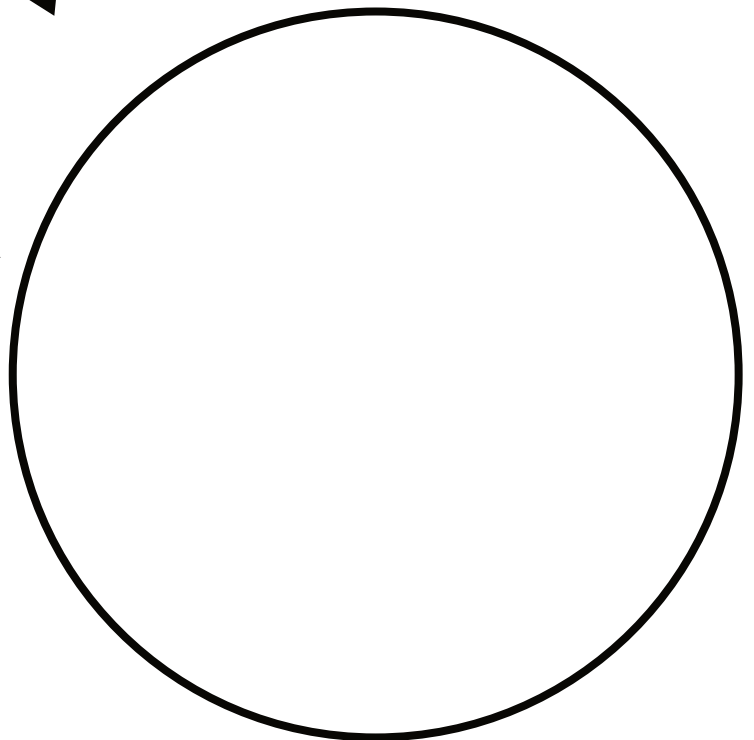
Frühstück



Mittagessen



Abendessen



In der Wüste-Geschichtenrad

Bei dieser Bastelarbeit geht es um viele Ereignisse während der 40 Jahre in der Wüste.

- 1) Menschen, die sich beschweren
- 2) Manna
- 3) Wolkensäule
- 4) Wasser aus dem Felsen
- 5) Bronzene Schlange
- 6) Kleidung, die sich nicht abgenutzt hat.

Die Idee hinter der Bastelarbeit ist, dass das sich drehende Rad als Erinnerung daran dient, dass die Menschen auch 40 Jahre lang herumlaufen mussten.



Ihr benötigt:

Kopiervorlagen
Schere
Buntstifte

Verschlussklammern /
Flachkopfkammern
Klebeband

Anleitung:



Male die Bilder aus.



Schneide die Kreise aus.



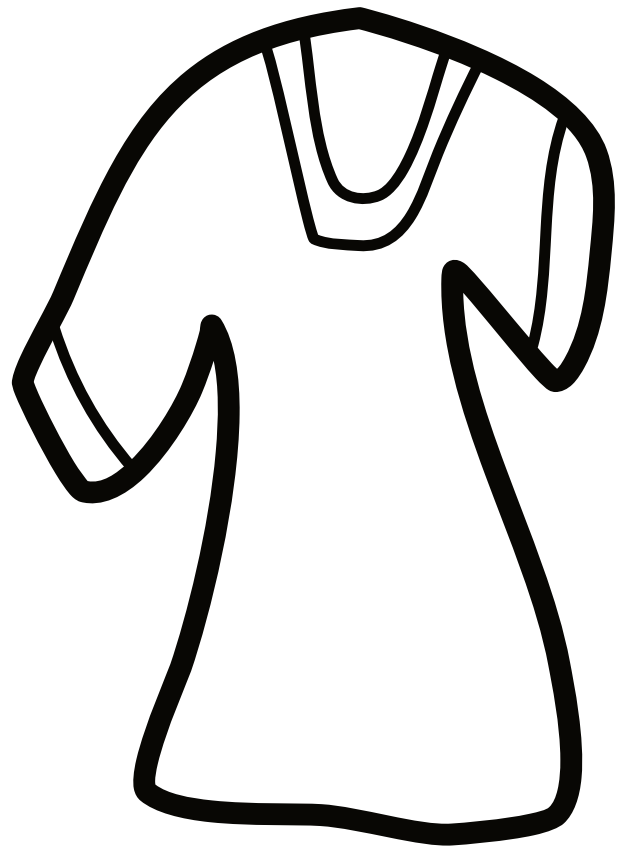
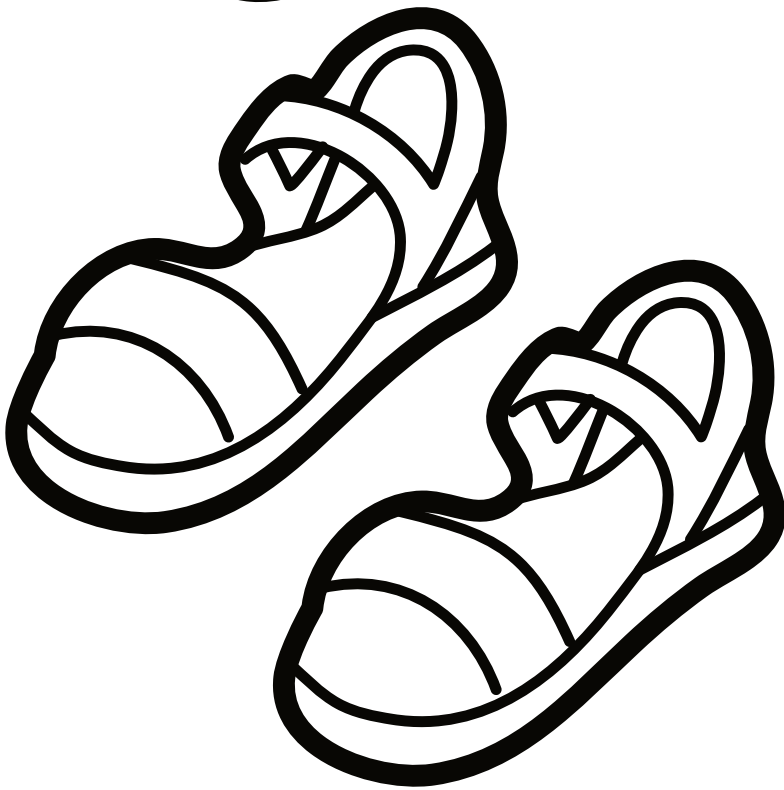
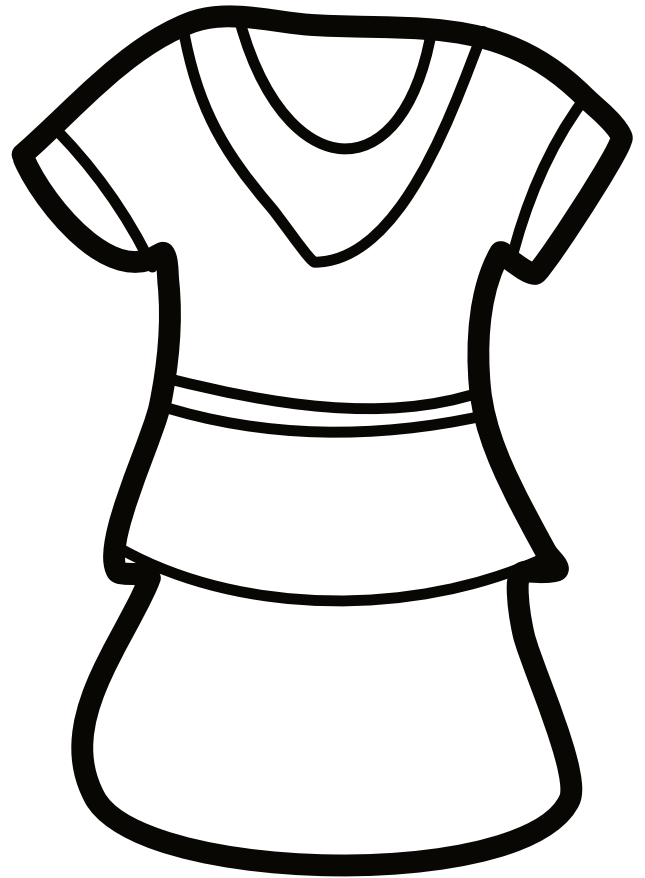
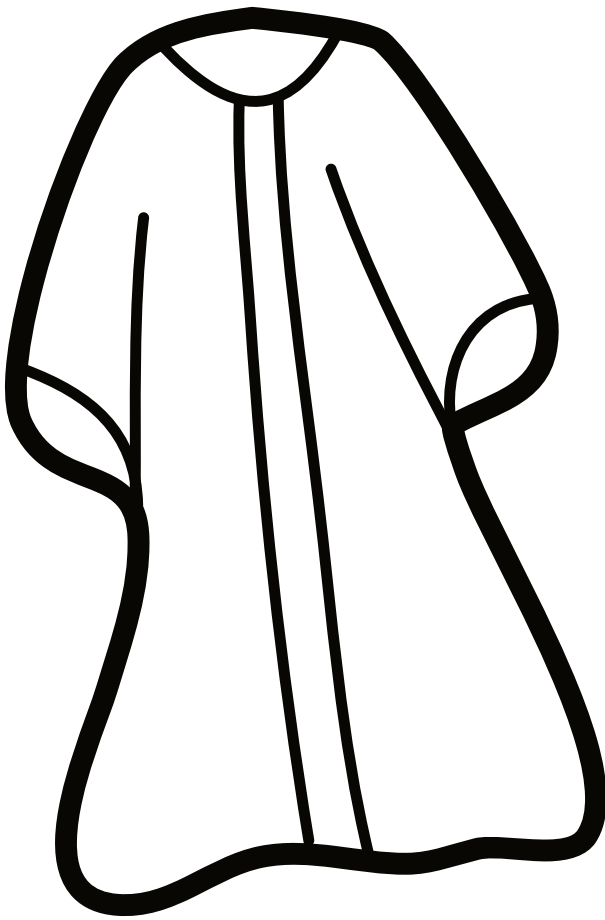
Bohre ein kleines Loch in die Mitte und fixiere die beiden Kreise mit der Flachkopfkammer.











Anbetungszeit

Empfohlene Lobpreislieder. Nicht von Trueway Kids produziert. YouTube-Videos dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

O Taste and See

<https://youtu.be/FJdFKYZRxcM>

When I Look

<https://youtu.be/4iW9MN7vMpQ>

Everybody Get Walkin'

<https://youtu.be/KcBw06THpn0>



Gebetszeit

Danke Gott für alles, was er dir gibt.
Bitten ihn, dir zu helfen, dich nicht
zu beschweren und dich zu
entschuldigen.

Nächste Woche

Josua

Falls Sie es noch nicht getan hast, melden Sie sich an, um zukünftige Lektionen per E-Mail zu erhalten.

truewaykids.com/subscribe/

